

Das Forum Mürwik – **Protokoll vom 5. September 2024** im Nachbarschaftszentrum (NBZ) St. Klara, 18:30 bis 20:45 Uhr, Anwesende: 46

Thema: Baugebiet „Am Twedtinger Feld“ – unter Berücksichtigung von bereits erfolgter Neubebauung in der oberen Osterallee sowie zukünftigen Bauvorhaben im weiteren Umfeld

	Inhalt	Akteure
1.	<p>Begrüßung und Vorstellung der Gäste:</p> <p>Stadt Flensburg, Abteilung Stadtentwicklung und Klimaschutz, Jonas Römer (Abteilungsleiter) und Dipl.-Ing. Martin Löwe (Bauleitplanung) sowie</p> <p>Stadt Flensburg, Beirat für Naturschutz, Dr. Ralph Müller</p> <p>Als Moderator: Hr. Ekkehard Schulz (Pastor) kurzfristig i.V. für Hr. Rönndahl (Pastor in Rente).</p> <p>Forumssprecher Wolfgang Raube stellt fest, dass eine Erfordernis zur Wohnraumneubeschaffung in Flensburg außer Frage steht: Hier und heute geht es um die konkrete Gestaltung von neuer Wohnbebauung.</p>	W. Raube
2.	<p>Referat zum bisherigen Verlauf der Bebauung der oberen Osterallee, hier u.a.:</p> <p>Vorstellung des Landschaftsplans von 1995, Erwähnung von Natura 2000, Landschaftschutzgebiet und Naturschutzgebiet.</p> <p>Im Anschluss an das Referat werden sechs Fragen formuliert:</p> <p>1. Wieso sind teilweise Festsetzungen der Landesbauordnung nicht bindend und wie ist einer Ungleichbehandlung zur Nachbarschaft zu begegnen?</p> <p>Es ist auffällig, dass erst beschrieben wird, dass sich ein Bild an der Bebauung des Stadtteils Mürwik anpasst (Einzel-, Doppel- u. Reihenhäuser) und sich dann doch eine Eigendynamik entwickelt und jedes neue Wohnquartier noch über das vorangegangene Quartier hinauswächst.</p> <p>Wie verbindlich sind die jeweils ausgelegten Bebauungspläne?</p> <p>2. Wie ist es zu erklären, dass so hoch und massiv gebaut werden darf, besonders in der Nähe zum Naturschutzgebiet, bzw. dem wichtigen Frischluftentstehungsgebiet Twedter Feld?</p> <p>3. Wie viele Wohneinheiten sind im Bereich Wasserlooser Weg/Osterallee noch zu erwarten? (inkl. Alte Tischlerei und ehem. Blumen Roth)</p> <p>4. Gibt es ein neues Verkehrskonzept für den Bereich?</p>	A. Reetz-Rohde, Anwohnerin und als Bauzeichnerin fachkundig

	<p>5. Wo können sich neue und alte Nachbarn treffen, bzw. sind Begegnungsstätten geplant?</p> <p>6. Wäre zusätzlich eine Fassadenbegrünung nicht ein guter Beitrag zur Durchgrünung eines Wohnquartiers?</p>	
3.	<p>Hr. Römer gibt einen Einblick in die Vorgänge innerhalb der Abteilung Stadtentwicklung und Klimaschutz sowie in die Zusammenarbeit mit der Bauaufsicht, der unteren Wasserbehörde und einer „biologischen Baubegleitung“. Letztgenannte werde zukünftig „größere Dimensionen“ annehmen als bislang erfolgt.</p> <p>Eine rechtspflichtige Bauordnung sei verbindlich. Er weist darauf hin, dass der Planungsprozess zum „Twedtinger Feld“ bereits seit acht Jahren andauere und sich im Verlauf verändere. Wohnungsbauzahlen können sich im Verlauf anpassen. Ein Planungsprozess sei somit ein „Annäherungswerk“. Zukünftig solle eine Neuversiegelung „gegen Null“ gehen. Frischluft komme aus dem Wald, Kaltluft von den Feldern. Es müsse Wohnraum verdichtet werden auf den Raum, der vorhanden sei.</p> <p>Konkret zum „Twedtinger Feld“: Alleebäume sollen erhalten bleiben, Neuanpflanzungen sollen zusätzlich erfolgen, ein Rad- und Fußweg solle angelegt werden, das Baugebiet werde aufgeschüttet, um nicht ins Grundwasser zu kommen, Regenwasser solle auf der bebauten Fläche „verschwinden“, Flachdächer sollen begrünt werden.</p> <p>Zur Tischlerei Niendorf: Hier seien 70-72 Wohneinheiten geplant, 3-4-geschossig mit gewerblicher Nutzung.</p> <p>Erwähnung findet auch das Baugebiet am Wasserturm mit 350-400 Wohneinheiten: Hierzu finde am Dienstag, 01.10.24 um 18:00 Uhr im 360°-Haus des SBV eine Info-Veranstaltung statt – ein wichtiger Termin für eine mögliche Einflussnahme der Anwohnerschaft.</p>	<p>Stadt Flensburg, Abteilung Stadtentwicklung und Klimaschutz, Jonas Römer (Abteilungsleiter) und Dipl.-Ing. Martin Löwe (Bauleitplanung)</p>
4.	<p>Die Stadt FL möge sich zum Naturschutzgebiet bekennen, Pufferzonen sollten berücksichtigt werden. Auf das Naturschutzgebiet Twedter Feld steige der Druck durch Menschen und Hunden und Katzen. Durch die Bautätigkeiten in der oberen Osterallee und das geplante Baugebiet „Geschlossenheck“ in Wees werde das Naturschutzgebiet Twedter Feld „eingezingelt“. Der Natur- und Artenschutz habe es in FL schwer: Es werde zu massiv gebaut aufgrund des „Totschlagarguments“, dass mehr Wohnraum benötigt werde.</p>	<p>Dr. Ralph Müller, Naturschutzbeauftragter der Stadt FL</p>
5.	<p>Fragen und Hinweise von Anwesenden/Diskussion:</p> <p>Ein neuer Stadtteil entsteht!; Ferienwohnungen in Osterlücke?; bei Starkregen laufe der Keller der Tiefgarage von INSANTO in</p>	<p>Teilnehmerschaft am Forum Mürwik</p>

	<p>Osterlücke voll, ebenso in Osterlund, angrenzendes Moor könnte überlaufen (hierzu Hr. Löwe: Naturschutzbehörde befürchte hier eher eine zukünftige Austrocknung des Moores); bereits merklicher Wärmestau zwischen der neuen Wohnbebauung, keine Aufenthaltsqualität; Frage nach Möglichkeiten der Einflussnahme, Hinweis auf weiterhin mangelnde Einbeziehung der Stadtteilforen (hierzu Hinweis von Hrn. Römer auf das Vorzeigeprojekt „Rummelgang“ am Westhang von FL); Schwingrasen problematisch, daher weniger Wohnungen, keine Tiefgarage und Parkplätze draußen; Anpassungsnotwendigkeiten bei Verkehr, Kindergarten und Schule; Hinweis auf Nichtbeachtung bzw. bislang keiner Rückmeldung von der Stadt FL auf die in 05/24 fristgerecht eingereichte Stellungnahme zum Twedtinger Feld von Fr. Reetz-Rohde, beigefügt: Unterschriftenliste mit 125 Unterschriften hierzu.</p> <p>Aufgrund der vorangeschrittenen Zeit wird die Diskussion um 20:30 Uhr beendet.</p>	allgemein
6.	<p>Zum weiteren Vorgehen:</p> <p>Nach der Formulierung von Fragen aus dem Forum Mürwik (s.o., Pkt. 2) werden anschließend Ideen für eine Anpassung der geplanten Baumaßnahme am „Twedtinger Feld“ entwickelt und schriftlich an die Stadt FL, Abteilung Stadtentwicklung und Klimaschutz, gesandt.</p>	Moderator Ekkehard Schulz und Forumssprecher Wolfgang Raube

Das nächste Treffen des Forum Mürwik findet nach einer Pause im Oktober (Monatstreffen am Donnerstag, 03.11.24, fällt auf den Tag der Deutschen Einheit) wieder statt **am ACHTUNG, ÄNDERUNG: Mittwoch, 06. November 2024, 18:00 bis 19:30 Uhr im Nachbarschaftszentrum (NBZ) St. Klara, Marrensdamm 19, 24944 Flensburg. – Hier: Besuch des Oberbürgermeisters Dr. Fabian Geyer zum Thema: „Was ich den Oberbürgermeister immer schon fragen wollte.“**

Bei kurzfristigem Abstimmungs- und Handlungsbedarf wird kurzfristig ein Treffen anberaumt.

Protokoll: N. Goss